



Würzburg, 16.09.2019

Pressemitteilung

Parents for Future Würzburg rufen gemeinsam mit vielen anderen Bündnismitgliedern zum globalen Klimastreik von Fridays for Future Würzburg am 20.09.2019 um 11 Uhr am Hauptbahnhof in Würzburg auf.

Am 20.9. ruft die internationale Klimagerechtigkeitsbewegung zum globalen Klimastreik auf. Weltweit werden Menschen jeden Alters auf die Straße gehen und für die Einhaltung des Übereinkommens von Paris und gegen die eskalierende Klimakrise demonstrieren. **Zeitgleich zur Tagung des Klimakabinetts in Berlin und drei Tage vor dem UN Sondergipfel zum Klimaschutz in New York soll so den klimapolitischen Forderungen der For-Future Bewegungen Nachdruck verliehen werden.**

Hier findet sich eine beeindruckende Weltkarte mit über 2.800 geplanten Klimastreiks weltweit, auf Hawaii ebenso, wie in der Antarktis: <https://fridaysforfuture.org/events/map?c=+All+countries&d=2019-09-20&o=all>.

Hier eine Übersicht der deutschlandweiten rund 500 Klimastreiks <https://fridaysforfuture.de/allefuersklima/#map> und der deutschlandweiten Bündnismitglieder <https://www.klima-streik.org/buendnis>.

Wir Parents for Future in Würzburg sind nicht nur Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel jeden Alters, sondern auch Erwachsene ohne eigene Kinder. Wir sind Teil der For-Future-Bewegung und unterstützen Fridays for Future Würzburg.

Wir fordern in Würzburg alle **Bürgerinnen und Bürger** unter dem Motto #AlleFürsKlima dazu auf, am 20.9. ihre Arbeit ruhen zu lassen und um 11 Uhr zum Hauptbahnhof zu kommen und dort an der von Fridays for Future Würzburg organisierten Demonstration teilzunehmen. Die Route der Demonstration ist auf unserer Homepage wuerzburg.parentsforfuture.de veröffentlicht, es wird außerdem eine Liveverfolgung geben, so dass auch ein Nachkommen für diejenigen möglich ist, die nur in ihrer Mittagspause teilnehmen können.

„Von dieser Mittagspause können Sie noch in Jahrzehnten berichten!“

„Was wollen in 10 Jahren sagen? Dass Sie an dem Tag als es um die Rettung der Welt ging, wie an allen anderen Tagen, arbeiten mussten, statt zu versuchen, die Zukunft zu retten, oder wenigstens ein Zeichen zu setzen?“

Auch zahlreiche **Unternehmen, Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine, Künstler*innen und Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen** haben bereits ihre Unterstützung zum globalen Streik zugesagt. Die mitstreikenden Unternehmen und Organisationen können an diesem Tag in verschiedenen Formen ihre Unterstützung signalisieren: Erweiterte Mittagspausen, großzügige Arbeitszeitregelungen, Schließung für mehrere Stunden oder symbolische 5 Minuten - Nutzung des bundesweiten Klimastreik-geschlossen-Türschildes möglich. Es werden Betriebsausflüge organisiert und mit Notbesetzung gearbeitet. Selbst ein Geburtstag einer Unternehmerin wird auf der Demo mit der ganzen Belegschaft gefeiert. Sehr viele Unternehmen haben sich bereits als Kooperationspartner oder Unterstützer eingetragen, z.B. auf <https://fridaysforfuture.de/kooperationen/> oder <https://www.entrepreneurs4future.de/>. Auch das symbolische Abschalten der Firmenwebsite ist eine Möglichkeit.

Wir fordern alle Unternehmen und Organisationen in Würzburg auf, sich dem anzuschließen. Nähere Informationen, wie eine kurzfristige Streikbeteiligung aussehen könnte, finden sich auf wuerzburg.parentsforfuture.de.

„Sie haben jetzt die Möglichkeit in die Geschichte einzugehen, als die Unternehmen und Organisationen, die rechtzeitig die Krise erkannt haben!“

Alle **Schulen** bitten wir, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihr Anliegen nicht allein aus schulischer Perspektive, sondern auch nach gesamtgesellschaftlichen Maßstäben zu beurteilen. Die Sprecher*innen der Bundesämter für Justiz und Umwelt geben Fridays for Future Rückendeckung: Die Streiks sind geschützt durch die Meinungsfreiheit und die Versammlungsfreiheit, „die höchste Güter unserer Verfassung sind“ (<https://twitter.com/i/status/1166361213611233281>). Auch die Lehrgewerkschaft GEW ruft zur Unterstützung des globalen Klimastreiks auf. Am 11.09.2019 hat sich zudem Kumi Naidoo, **Generalsekretär von Amnesty International**, in einem Brief **an alle Schulleiter weltweit** gewandt, mit der Bitte die Schüler*innen zu unterstützen: „Es gibt Menschenrechte, die uns helfen sollen, in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden zusammenzuleben. Aber nichts davon ist ohne einen lebenswerten Planeten möglich. Das Recht auf eine gesunde Umwelt, einschließlich eines sicheren Klimas, ist für die Ausübung vieler anderer Rechte von wesentlicher Bedeutung. Es ist ein Recht, bei dem die Kinder heute leider traurigerweise gezwungen sind, die Führung bei der Durchsetzung zu übernehmen. Durch die Teilnahme an diesen Protesten üben die Kinder ihr Menschenrecht auf Meinungsfreiheit, friedliche Versammlung und Mitsprache bei Entscheidungen und Angelegenheiten aus, die ihr Leben betreffen.“ (https://parentsforfuture.de/sites/default/files/inline-files/brief_Kumi%20Naidoo_Generalsekretaer_Amnesty_Internationa.pdf). Senden Sie, liebe Schulleiter, deshalb ein engagiertes Signal an die junge Generation, dass Sie ihre Situation erkennen und, als wissenschaftlich orientierte Erwachsene, ihren Einsatz für den Klimaschutz aktiv unterstützen!

Fridays for Future Demonstrationen sind friedlich und auch für **Familien**, Babys und Kleinkinder geeignet. Kommen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern! Machen Sie einen tollen Urlaubstag, rein ins verlängerte Wochenende. Über diese Fotos werden Sie noch in Jahrzehnten sprechen! Demosprüche und Lieder sowie nähere Informationen auf wuerzburg.parentsforfuture.de unter Informationen.

Fridays for Future ist eine überparteiliche Bewegung! Alle Teilnehmer*innen sind daher gebeten, keine Kundgebungsmittel (z.B.: Fahnen, Plakate oder Banner) von einer politischen Partei mitzubringen - egal, von welcher!

Alle gemeinsam können wir an diesem Tag ein Zeichen setzen!

Presseabteilung
Parents for Future Würzburg
E-mail: wuerzburg@parentsforfuture.de
Website: wuerzburg.parentsforfuture.de